



**Wirtschaftsförderung der Stadt Frechen
Auswertung der Unternehmensumfrage 2014**

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	5
2.	Auswertung	5
2.1	Standortzufriedenheit	6
2.1.1	Fühlen Sie sich als Unternehmer am Standort Frechen wohl?	6
2.1.2	Wie beurteilen Sie das Image der Stadt Frechen?	6
2.1.3	Wie zufrieden sind Sie mit den Standortfaktoren der Stadt Frechen?	7
2.1.4	Wie zufrieden sind Sie mit den sog. weichen Standortfaktoren?	12
2.1.5	Wie zutreffend finden Sie aus Ihrer Sicht die folgenden Eigenschaften für die Stadt Frechen?	14
2.1.6	Würden Sie den Standort Frechen einem befreundeten Unternehmer weiterempfehlen?	15
2.2	Standortentwicklung und Zukunft	15
2.2.1	Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens am Standort Frechen?	15
2.2.2	Planen Sie Investitionen?	16
2.2.3	In welchen Bereichen sehen Sie aufgrund der demografischen Entwicklung zukünftig Probleme?	17
2.3	Wirtschaftsförderung	17
2.3.1	Kennen Sie die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Frechen?	17
2.3.2	Welche Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderung kennen Sie oder haben Sie schon in Anspruch genommen?	18
2.3.3	Welche weiteren Dienstleistungen sollte die Wirtschaftsförderung darüber hinaus anbieten?	20
2.3.4	Wie zufrieden sind Sie mit der Wirtschaftsförderung in Bezug auf ...?	20
2.4	Unternehmerdaten	22
2.4.1	In welchem Bereich gehört Ihr Unternehmensschwerpunkt?	22
2.4.2	Wie viele Mitarbeiter/innen beschäftigen Sie am Standort Frechen?	22

2.4.3	Bilden Sie in Ihrem Unternehmen aus?	23
2.4.4	Welche Ausbildungsberufe bilden Sie aus?	23
2.5	Anregungen, Wünsche, Kommentare und Kritik	24
3.	Fazit	25
4.	Anlagen	26

1. Vorwort

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Frechen führte im Zeitraum 12.06.2014 bis 31.07.2014 die dritte Unternehmensumfrage durch. Ziel dieser Befragung war es zum einen von den Frechener Unternehmerinnen und Unternehmern ein allgemeines Stimmungsbild einzuholen und zum anderen den Austausch mit ihnen zu intensivieren.

Abgefragt wurden die Themenbereiche Standortzufriedenheit, Standortentwicklung und Zukunft, Wirtschaftsförderung, Unternehmerdaten sowie allgemeine Anregungen, Wünsche oder Kritik.

Erstmalig wurde die Umfrage digital über ein Modul der KDVZ durchgeführt. An dieser Stelle geht ein Dank an Herrn Laux von der KDVZ für seine Unterstützung bei diesem Projekt.

Die Angaben der Frechener Unternehmen werden selbstverständlich vertraulich behandelt und ausschließlich für die Zwecke der Wirtschaftsförderung der Stadt Frechen genutzt. Die Daten werden in dieser Auswertung anonymisiert zusammengefasst und ausgewertet dargestellt.

Ein herzlicher Dank geht an alle Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich die Zeit für die Beantwortung des Fragebogens genommen haben und so wichtige Impulse für die tägliche Arbeit der Wirtschaftsförderung geliefert haben.

2. Auswertung

Bei dieser Umfrage wurde eine zufällige Auswahl von 480 Unternehmen per Brief mit entsprechenden Umfragelink angeschrieben und zum Teil (245), sofern die E-Mail-Adressen der Wirtschaftsförderung bekannt waren, vorab angemalt. Gleichzeitig wurde durch Presseunterstützung und durch einen entsprechenden Link auf der städtischen Homepage jedes Frechener Unternehmen aufgerufen bei dieser Umfrage teilzunehmen.

Es gab insgesamt 175 Rückmeldungen. Hiervon wurden 121 der Fragebögen vollständig beantwortet. Die Wirtschaftsförderung hat sich bemüht auch unvollständige Fragebögen mit in die statistische Auswertung einfließen zu lassen, sofern es sich um verwertbare und zu einem Themenfeld vollständige Informationen, insbesondere bei den offenen Fragen, handelte.

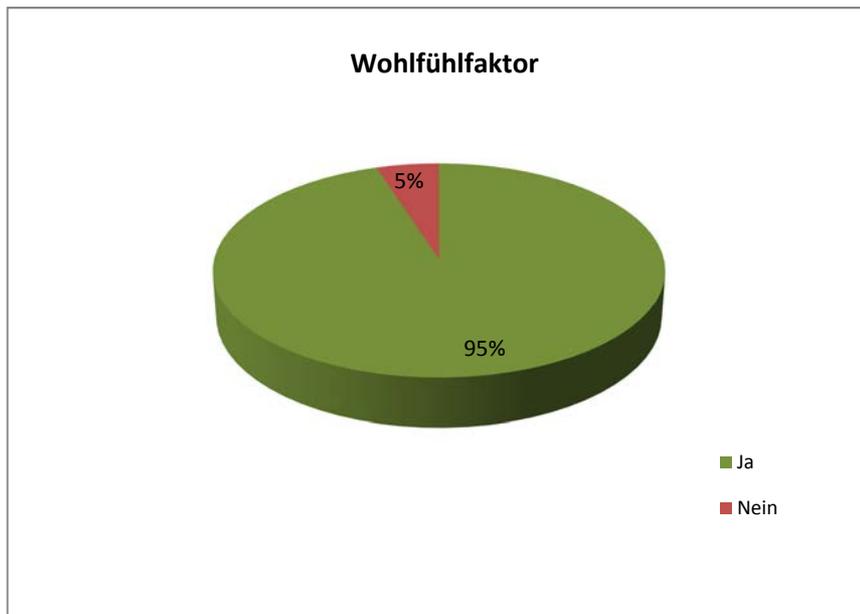
Legt man die Basis der vollständigen Fragebögen zugrunde, ergibt sich eine Rücklaufquote von 25,2 %. Die Rückmeldungen insgesamt belaufen sich auf eine Quote von 36,3 %.

Es wurde somit eine sehr hohe Rücklaufquote erreicht, da führende Marktforschungsinstitute bei schriftlichen Befragungen eine Quote von 15 % bereits als bemerkenswert hoch einschätzen.

2.1 Standortzufriedenheit

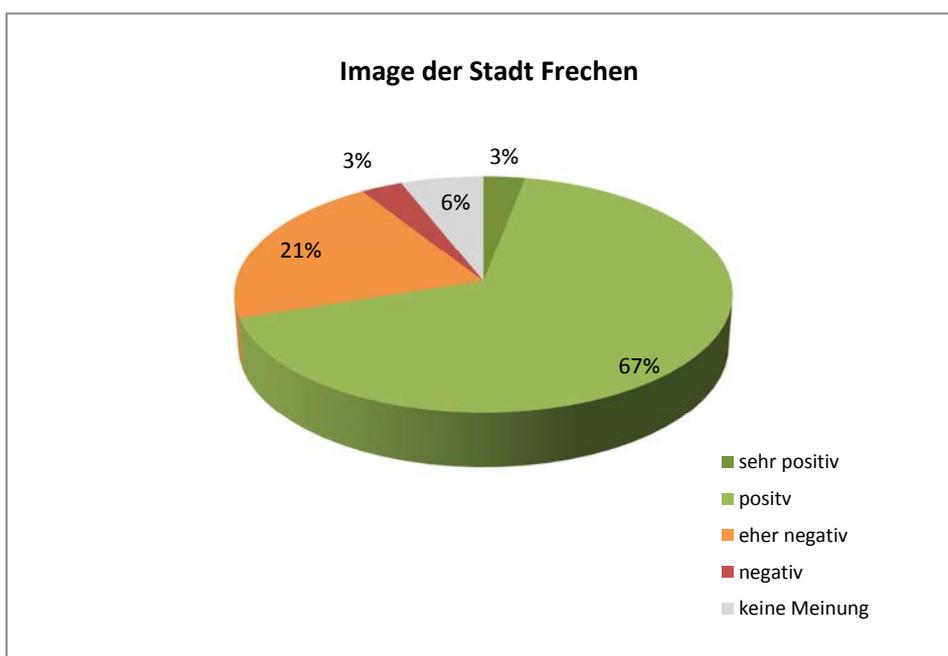
2.1.1 Fühlen Sie sich als Unternehmer am Standort Frechen wohl?

Aus der Grafik ist ersichtlich, dass sich 95 % der Unternehmen, die sich an der Befragung beteiligten, am Standort wohl fühlen.



2.1.2 Wie beurteilen Sie das Image der Stadt Frechen

Das Image der Stadt Frechen wurde mit insgesamt 70 % (67 % + 3 %) zum Großteil „positiv“ bis „sehr positiv“ beurteilt, mit insgesamt 24 % als „eher negativ“ bis „negativ“ und rund 6 % hatten keine Meinung zu dieser Thematik.



2.1.3 Wie zufrieden sind Sie mit den Standortfaktoren der Stadt Frechen?

Zur besseren Übersicht wurden für diese Auswertung zunächst die Standortfaktoren in die folgenden Kategorien zusammengefasst:

Infrastruktur

- Autobahnanbindung
- Regionale Verkehrsanbindung (Zubringer, ÖPNV)
- Lage zu Absatzmärkten
- Breitband / DSL-Verfügbarkeit
- Nähe zu anderen Unternehmen

Steuern

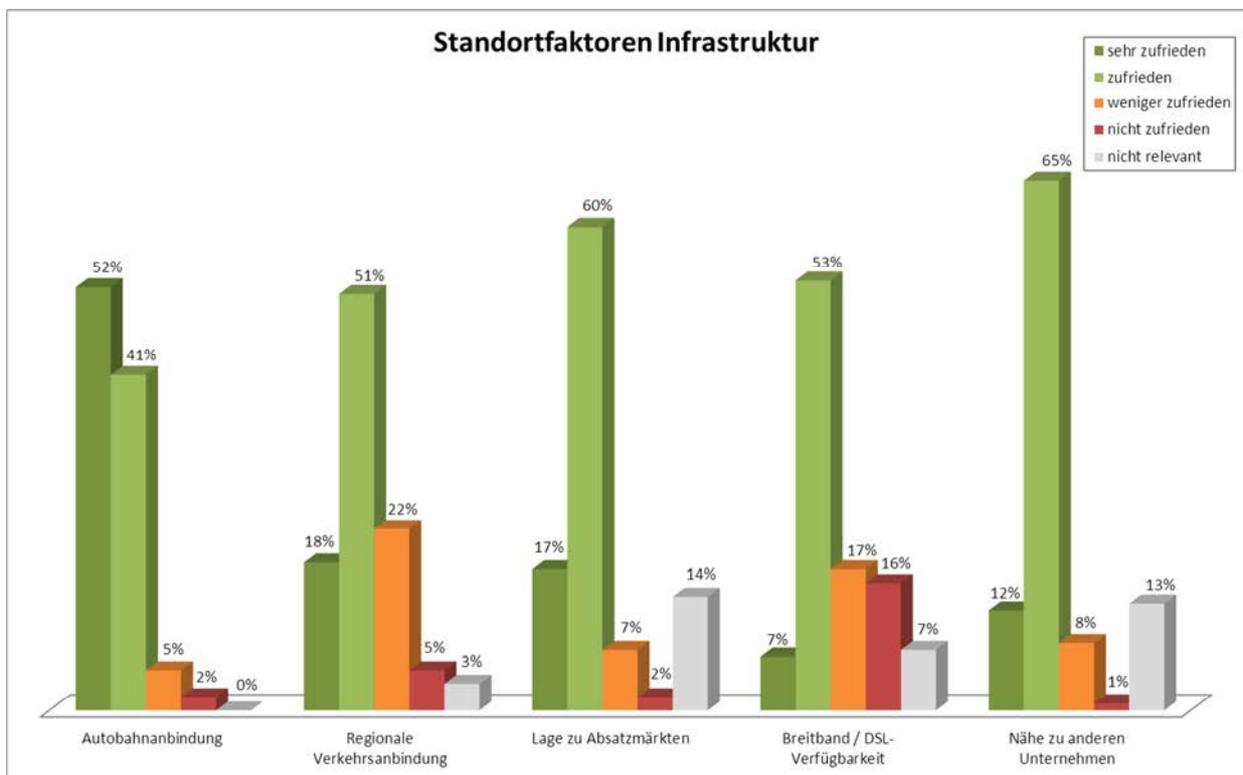
- Gewerbesteuerhebesatz
- Grundsteuerhebesatz

Personal

- Angebot an Ausbildungskräften
- Angebot an Fachkräften
- Nähe zu Institutionen (Uni, FH)

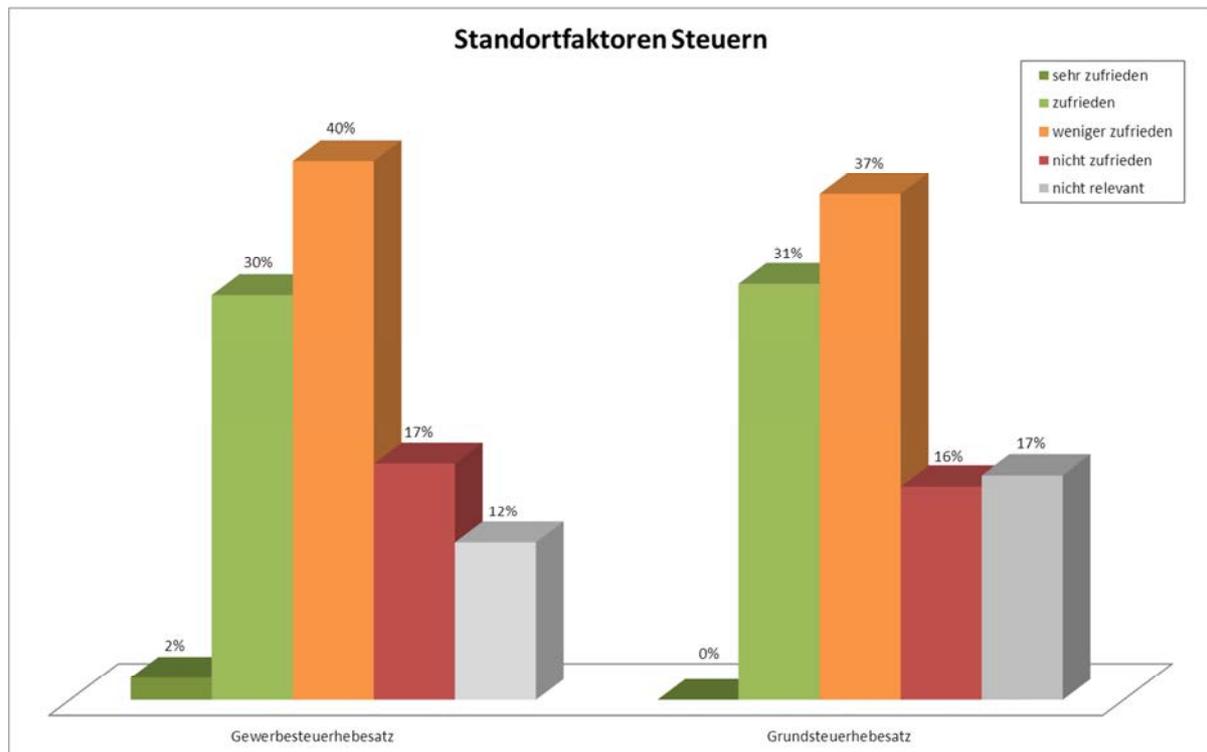
Gewerbeflächen und –immobilien

- Angebot an Büro- und Gewerbeflächen
- Grundstückspreise für Gewerbeflächen
- Mietpreise für Gewerbeimmobilien



Aus der Grafik ist ersichtlich, dass der Großteil der Befragten mit den infrastrukturellen Bedingungen in Frechen mindestens „zufrieden“, wenn nicht gar „sehr zufrieden“ ist. Allerdings ist anzumerken, dass es durchaus kritische Anmerkungen hinsichtlich der „Regionalen Verkehrsanbindung“ und der „Breitband/DSL-Verfügbarkeit“ gibt, hierzu gibt es weitere Ausführungen Seite 12 oben bzw. im Fazit auf Seite 25.

Hinsichtlich der Steuern gibt es folgendes Stimmungsbild:



Es ist nicht überraschend, dass mehr als die Hälfte der Rückmeldenden „weniger zufrieden“ bis „nicht zufrieden“ mit den abzuführenden Steuern sind. Die Höhe der Steuersätze wird sicherlich auch in anderen Kommunen moniert. Die Hebesätze der Stadt Frechen liegen aktuell bei der Gewerbesteuer bei 450 v.H., die Grundsteuer A bei 280 v.H. und die Grundsteuer B bei 420 v.H.

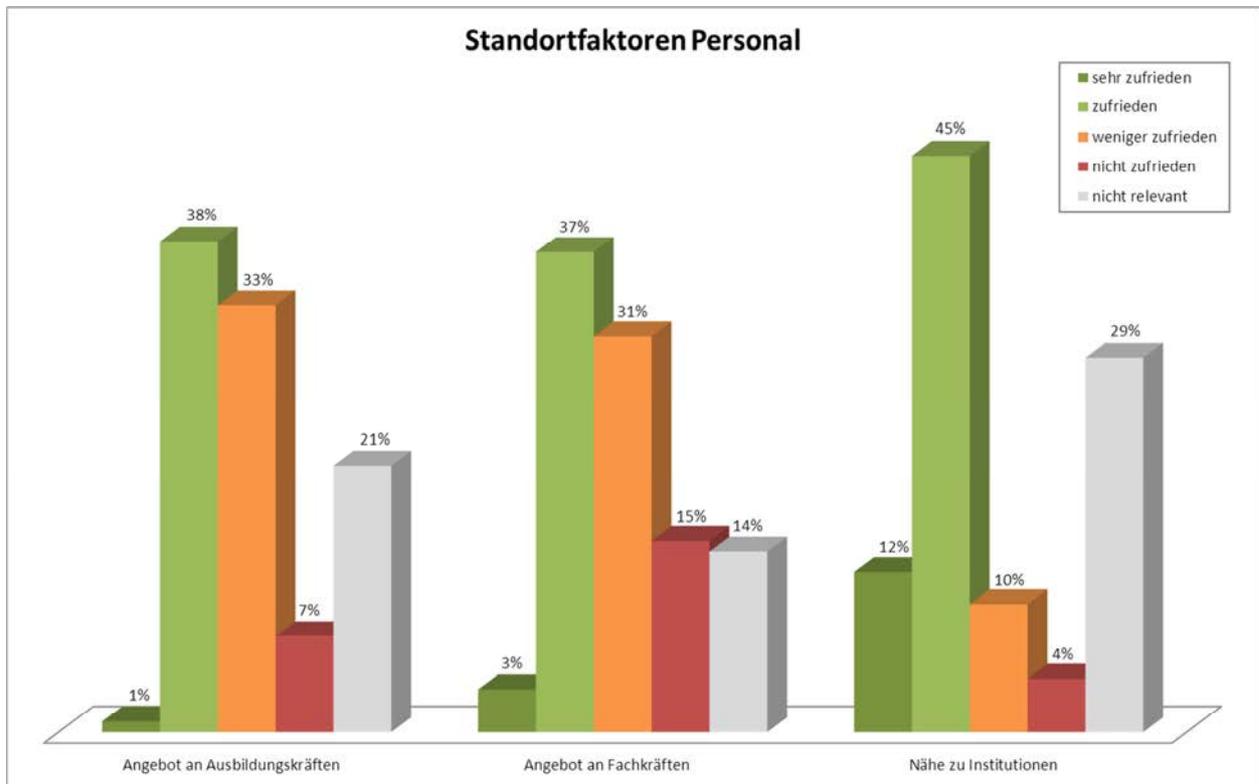
Der Gewerbesteuerhebesatz der Stadt Frechen liegt mit 450 v.H. unterhalb des Durchschnitts der Hebesätze des Rhein-Erft-Kreises (Ø 468,5 v.H.¹). Zum Vergleich liegt der Gewerbesteuersatz der kreisfreien Städte Köln bei 475 v.H. und Bonn bei 490 v.H.

Hinsichtlich der Grundsteuer B ergibt sich im Vergleich ein ähnliches Bild. Auch hier liegt der Hebesatz der Stadt Frechen mit 420 v.H. unterhalb des Durchschnittes des Rhein-Erft-Kreises mit 476,5 v.H. Auch hier seien die Hebesätze der kreisfreien Städte Köln mit 515 v.H. und Bonn mit 530 v.H. der Vollständigkeit halber genannt.

Solange die Hebesätze nicht erhöht werden, kann dies noch als Standortvorteil für Frechen gewertet werden.

¹ Industrie- und Handelskammer (IHK) Köln: Realsteuer-Hebesätze – Eine tabellarische Dokumentation für Nordrhein-Westfalen, Stand: Mai 2014
 Abteilung Kommunale Liegenschaften und Wirtschaftsförderung
 Seite 8

Die folgende Grafik umfasst die Standortfaktoren Angebot von Ausbildungskräften sowie Fachkräften und Nähe zu Institutionen (wie z.B. Uni, FH).



Hieraus ist ersichtlich, dass die Mehrzahl der Unternehmer/innen das Angebot von Ausbildungs- sowie Fachkräften „eher kritisch“ ansieht. Dies ist sicherlich dem allgemeinen Fachkräftemangel aufgrund des demografischen Wandels geschuldet. (Siehe hierzu auch die Grafik auf Seite 16, geplante Investitionen in Arbeits- sowie Ausbildungsplätze)

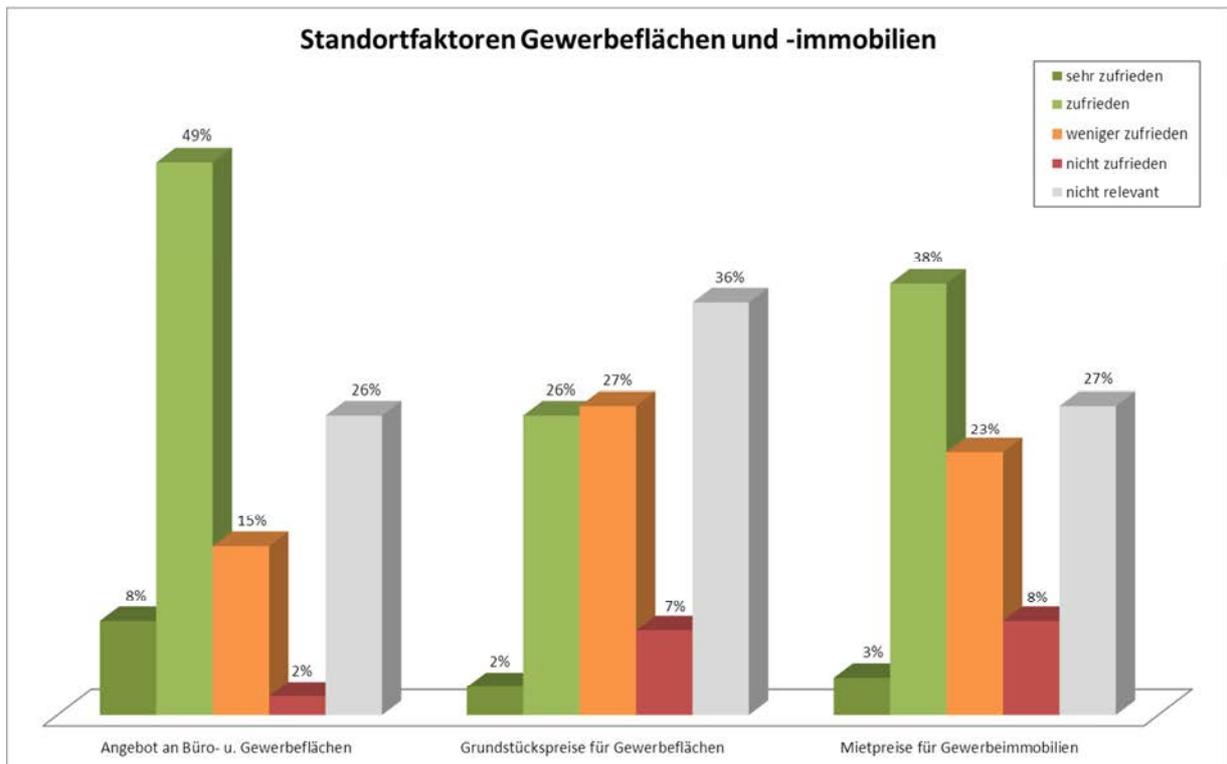
Die Nähe zu Institutionen wird hingegen überwiegend positiv betrachtet.

Hinsichtlich der Standortfaktoren Gewerbeflächen und – immobilien ist festzuhalten, dass der überwiegende Teil in Bezug auf das „Angebot Büro- und Gewerbeflächen“ sowie die „Mietpreise für Gewerbeimmobilien“ zumindest „zufrieden“ bis „sehr zufrieden“ ist.

Im Hinblick auf das „Angebot an Büro- und Gewerbeflächen“ ist jedoch festzuhalten, dass derzeit nur noch wenige freie Gewerbegrundstücke im Europark und im Gewerbepark am Keramion verfügbar sind. Zudem sind auch nicht alle derzeit noch sichtbar un bebauten Grundstücke frei. Dies gilt sowohl für den Europark als auch für den Gewerbepark am Keramion. Beispielhaft sei hier genannt, dass ein weltweit agierendes amerikanisches Unternehmen rechts neben dem Porta Zentrallager an der Europaallee eine Fläche von rund 50.700 qm gekauft hat, um dort die Deutschlandzentrale entstehen zu lassen. Derzeit ist dies auf dem entsprechenden Grundstück noch nicht erkennbar. In diesem Zusammenhang wird auf die detaillierte Darstellung im Wirtschaftsförderungsbericht 2013 / 2014 (unter Punkt 2.3.3 Vermarktung Gewerbeflächen / Gewerbemietobjekte, Seiten 17 - 21) verwiesen, dort werden noch weitere Beispiele genannt.

Hinsichtlich der Ausweisung und Entwicklung neuer Gewerbeflächen besteht konkreter Handlungsbedarf, um insbesondere Frechener Unternehmen bei Expansionswünschen Flächen im Stadtgebiet anbieten zu können. Auf dieses Thema wird unter Punkt 2.2.2 auf Seite 17 ff tiefer eingegangen.

In Bezug auf die „Grundstückspreise für Gewerbeimmobilien“ ist ein großer Teil der Umfrageteilnehmer „weniger“ bis „nicht zufrieden“. Zur Erläuterung sei hier genannt, dass der Gutachterausschuss des Rhein-Erft-Kreises zum 31.12.2013 für die Gewerbeflächen in Frechen einen Bodenrichtwert von 120,- €/qm festgelegt hat. Tatsächlich werden Quadratmeterpreise für Gewerbeflächen von durchschnittlich 120,- bis 155,- € je nach Lage, Sichtbarkeit von Autobahn etc. erzielt. Im Vergleich sind die Preise nach wie vor aufgrund der guten Lage im sog. Speckgürtel von Köln deutlich höher als bei den Nachbarkommunen im Rhein-Erft-Kreis. Insbesondere im zweiten Siedlungsring um Köln (Kerpen, Bergheim, Bedburg etc.) werden teilweise Gewerbeflächen bereits ab 40,-/qm angeboten.



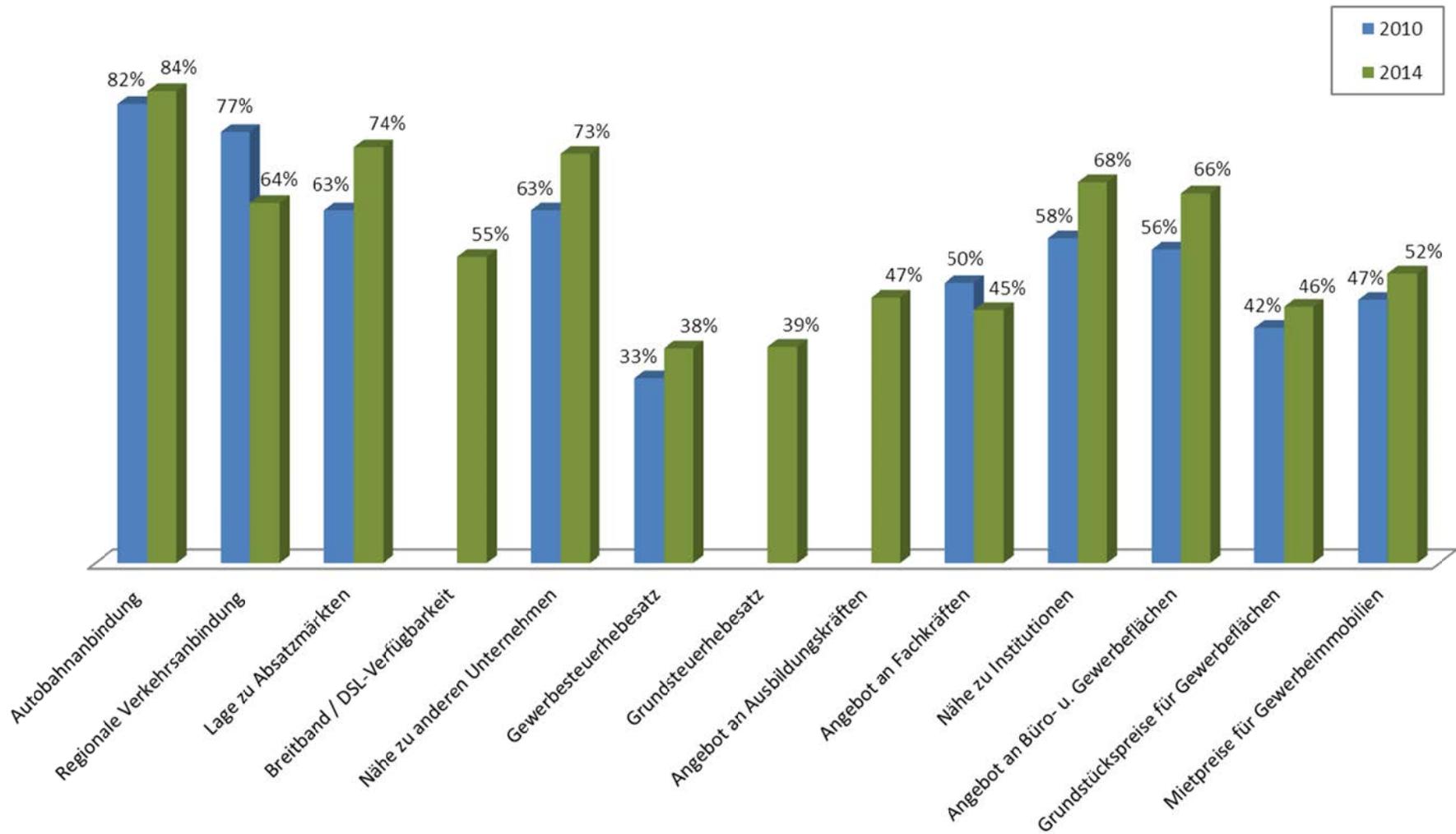
Zusammenfassend wird in der folgenden Grafik der Zufriedenheitsgrad der vorgenannten Standortfaktoren im Vergleich zu den Daten aus dem Jahr 2010 dargestellt. Nicht in allen Bereichen sind Vergleichszahlen aus dem Jahr 2010 vorhanden, da diese erstmalig in der diesjährigen Umfrage abgefragt wurden.

Um diesen Zufriedenheitsgrad zu ermitteln wurden folgende Parameter gesetzt:

sehr zufrieden:	1,00
zufrieden:	0,75
weniger zufrieden:	0,25
unzufrieden:	0,00

Diejenigen, die mit „nicht relevant“ geantwortet haben, wurden aus der Basis herausgerechnet, da es sich hierbei um eine neutrale Aussage handelt.

Vergleich Zufriedenheitsgrad Standortfaktoren 2010 zu 2014



Aus der Grafik ist ersichtlich, dass sich der Zufriedenheitsgrad hinsichtlich bestimmter Standortfaktoren im Vergleich von Jahr 2010 zu 2014 sogar in 8 Bereichen steigern konnte.

Bei den Bereichen „Regionale Verkehrsanbindung“ und „Fachkräfte“ ist allerdings der Zufriedenheitsgrad zurückgegangen. Insbesondere bei der regionalen Verkehrsanbindung ist dies sicherlich auch auf den Bau der Lärmschutzeinhausung Lövenich sowie der Ertüchtigung des Kreuz Köln-West in den letzten beiden Jahren und den damit verbundenen Umleitungsempfehlungen über die regionalen Verkehrsverbindungen zurückzuführen. Daher wird der sich derzeit in der Planung befindliche Bau des Vollanschlusses der Autobahnauffahrt „Frechen-Nord“ und im Zuge dessen der Ausbau der Bonnstraße auf vier Spuren auf dem Teilstück zwischen Kölner Straße und Autobahnauffahrt um so wichtiger.

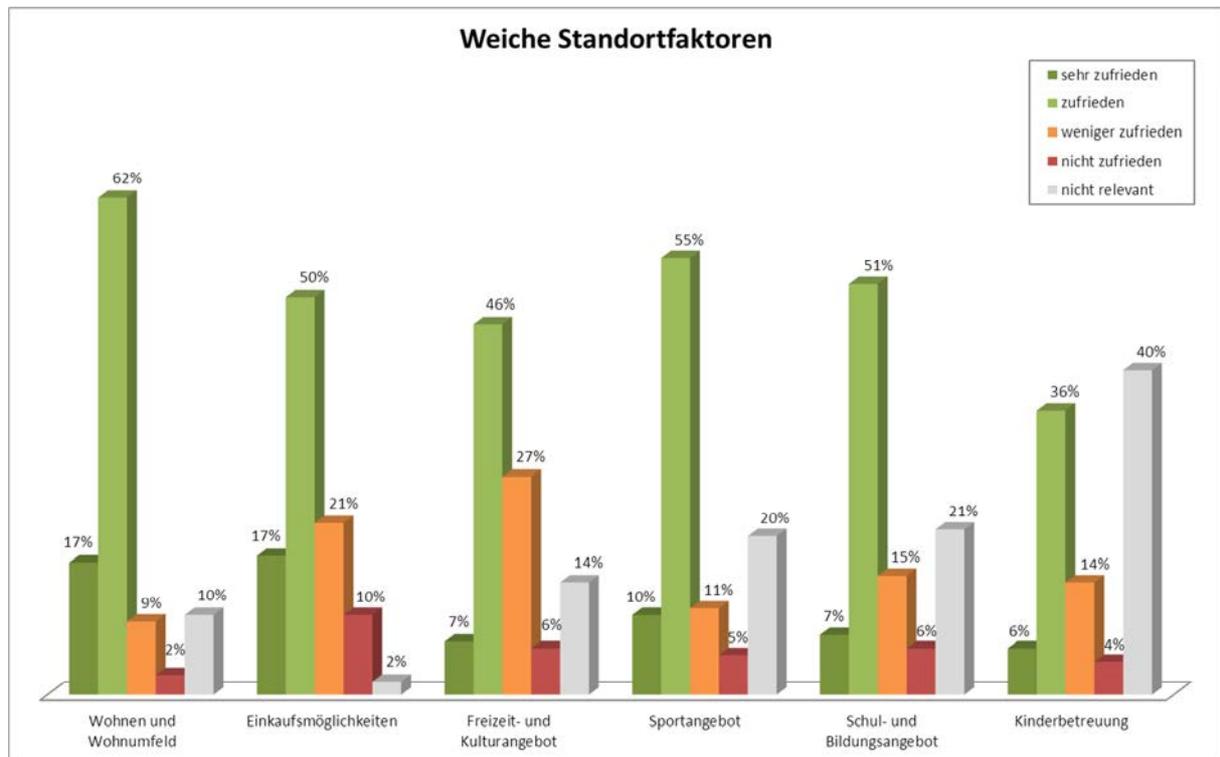
Ähnlich wie bei den vorangegangenen Befragungen liegt der Zufriedenheitsgrad bei den Standortfaktoren:

- Gewerbesteuerhebesatz
- Grundsteuerhebesatz
- Angebot an Ausbildungskräften
- Angebot an Fachkräften
- Grundstückspreise für Gewerbeflächen
- und Mietpreise für Gewerbeimmobilien

unter bzw. knapp über 50 %.

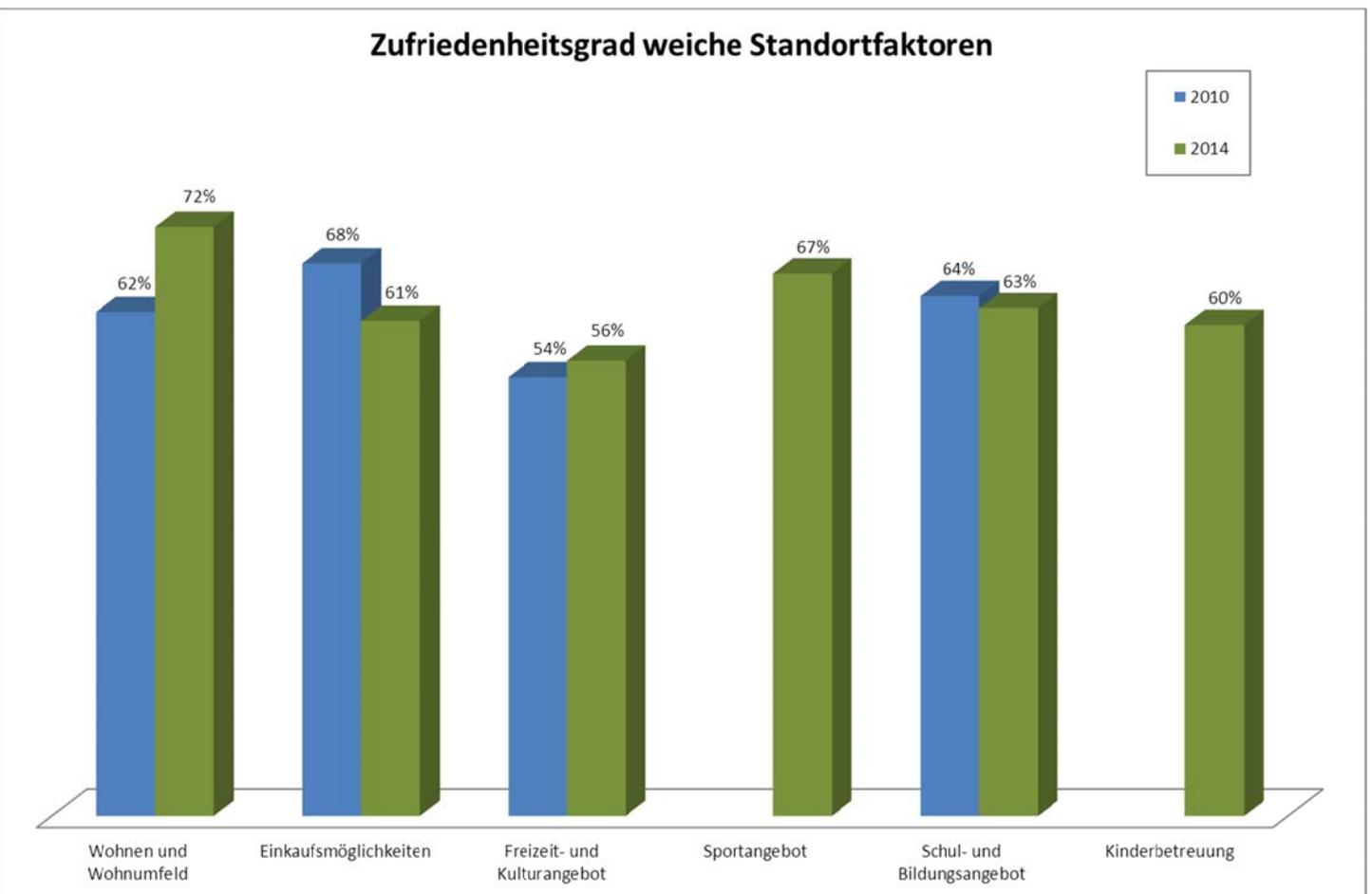
Bei den Standortfaktoren „Breitband / DSL-Verfügbarkeit“, „Grundsteuer“ und „Ausbildungskräfte“ sind keine Vergleichszahlen aus dem Jahr 2010 vorhanden, da diese erstmalig bei der diesjährigen Umfrage abgefragt wurden.

2.1.4 Wie zufrieden sind Sie mit den sog. weichen Standortfaktoren?



Hinsichtlich der sogenannten weichen Standortfaktoren ist festzuhalten, dass die Befragten tendenziell zum Großteil mit den einzelnen Faktoren zufrieden sind.

Um auch hier eine Vergleichbarkeit zur letzten Umfrage aus dem Jahr 2010 sichtbar zu machen, wird in der nachfolgenden Grafik der Zufriedenheitsgrad ermittelt und im Vergleich dargestellt. Hierbei werden die gleichen Parameter zugrunde gelegt, wie bei den vorangegangenen Standortfaktoren (s. Seite 10 unten). Hinsichtlich des „Sportangebots“ und der „Kinderbetreuung“ liegen keine Vergleichswerte aus den Vorjahren vor, da diese Faktoren erstmalig abgefragt wurden.

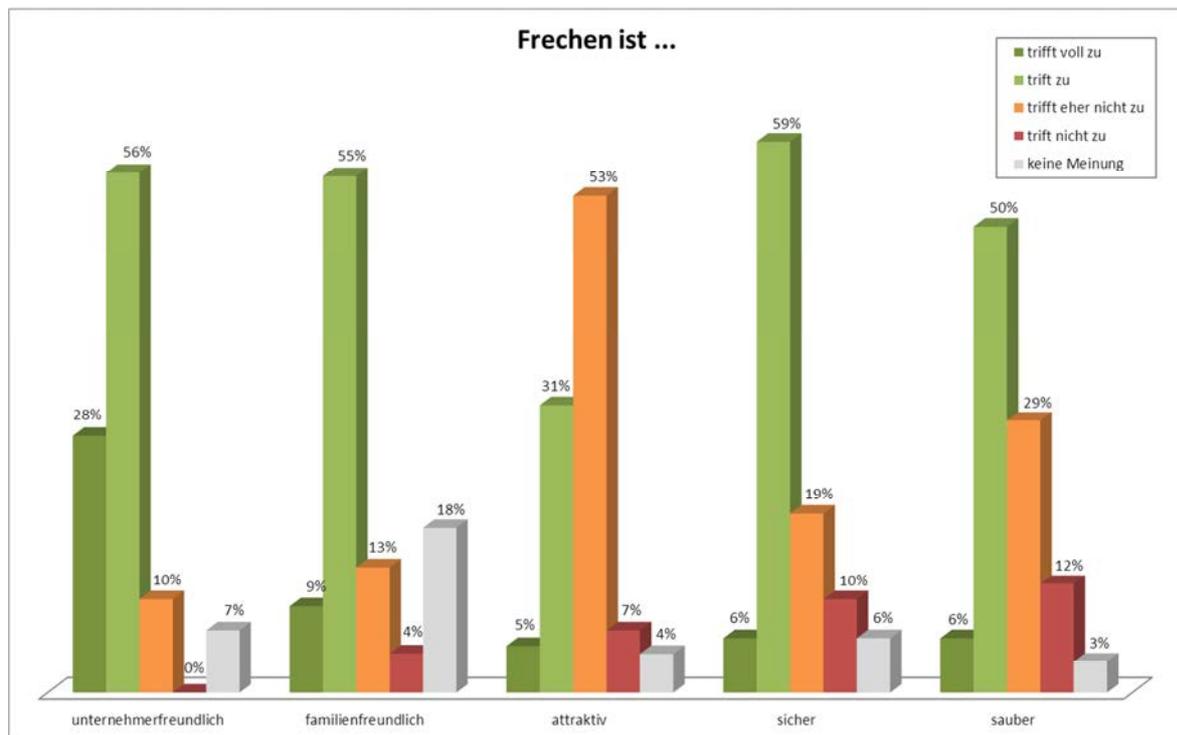


Im direkten Vergleich steigerte sich der Zufriedenheitsgrad insbesondere im Bereich „Wohnen und Wohnumfeld“ um 10 % und im Bereich „Freizeit- und Kulturangebot“ immerhin um 2 %. Gerade im Kontext der wichtigen Wechselwirkung zwischen Zufriedenheitsgrad „Wohnen und Wohnumfeld“ und dem Stellenwert als Wirtschaftsstandort, ist die vorgenannte Steigerung erfreulich.

Schlechter als bei der vorangegangenen Umfrage schneiden die Faktoren „Einkaufsmöglichkeiten“ (- 7 %) und „Schul- und Bildungsgebot“ (- 1 %) ab. Insbesondere in Bezug auf die Einkaufsmöglichkeiten wird hier auf die Ausführungen im aktuellen Wirtschaftsbericht 2013/2014 (unter 2.3.4 Leerstandsmanagement Fußgängerzone, Seiten 21 und 22) verwiesen.

2.1.5 Wie zutreffend finden Sie aus Ihrer Sicht die folgenden Eigenschaften für die Stadt Frechen?

Bei den Attributen für die Stadt Frechen sehen die meisten Umfrageteilnehmer die Stadt als unternehmerfreundlich sowie familienfreundlich als auch sicher und sauber an. Warum die Stadt Frechen nicht als attraktiv angesehen wird, kann leider nicht begründet werden, da Gründe für die Einschätzung nicht explizit im Fragebogen abgefragt wurden.



2.1.6 Würden Sie den Standort Frechen einem befreundeten Unternehmer weiterempfehlen?

Die überwältigende Mehrheit (90 %) der Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich an der Umfrage beteiligt haben, würden den Standort Frechen befreundeten Unternehmern weiterempfehlen.

Diejenigen (10 %), die den Standort nicht weiterempfehlen würden, begründen dies mit:

- Der Verkehrsfluss sowie die Anbindung im öffentlichen Nahverkehr sei im Gewerbegebiet Europark sehr schlecht.
- Es stünden keine weiteren Gewerbeflächen zur Verfügung.

Es gibt auch Rückmeldungen von Unternehmer/innen, die zwar derzeit den Standort Frechen weiterempfehlen würden, jedoch klar zum Ausdruck bringen,

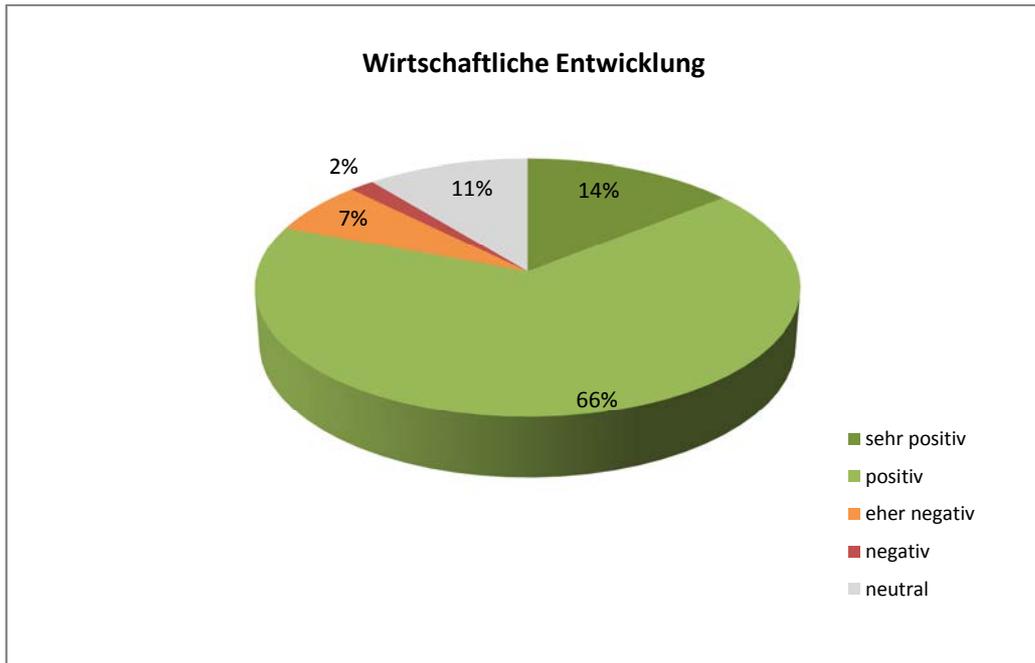
- dass eine Gewerbesteuererhöhung zu keiner Empfehlung für Frechen führen würde,
- den Standort Frechen nur bevorzugen, da hier im Vergleich zu Köln derzeit günstigere Gewerbemietpreisen vorherrschen,
- oder dass für die Dienstleistungsbranche der Standort Frechen nicht unbedingt „attraktiv“ ist.



2.2 Standortentwicklung und Zukunft

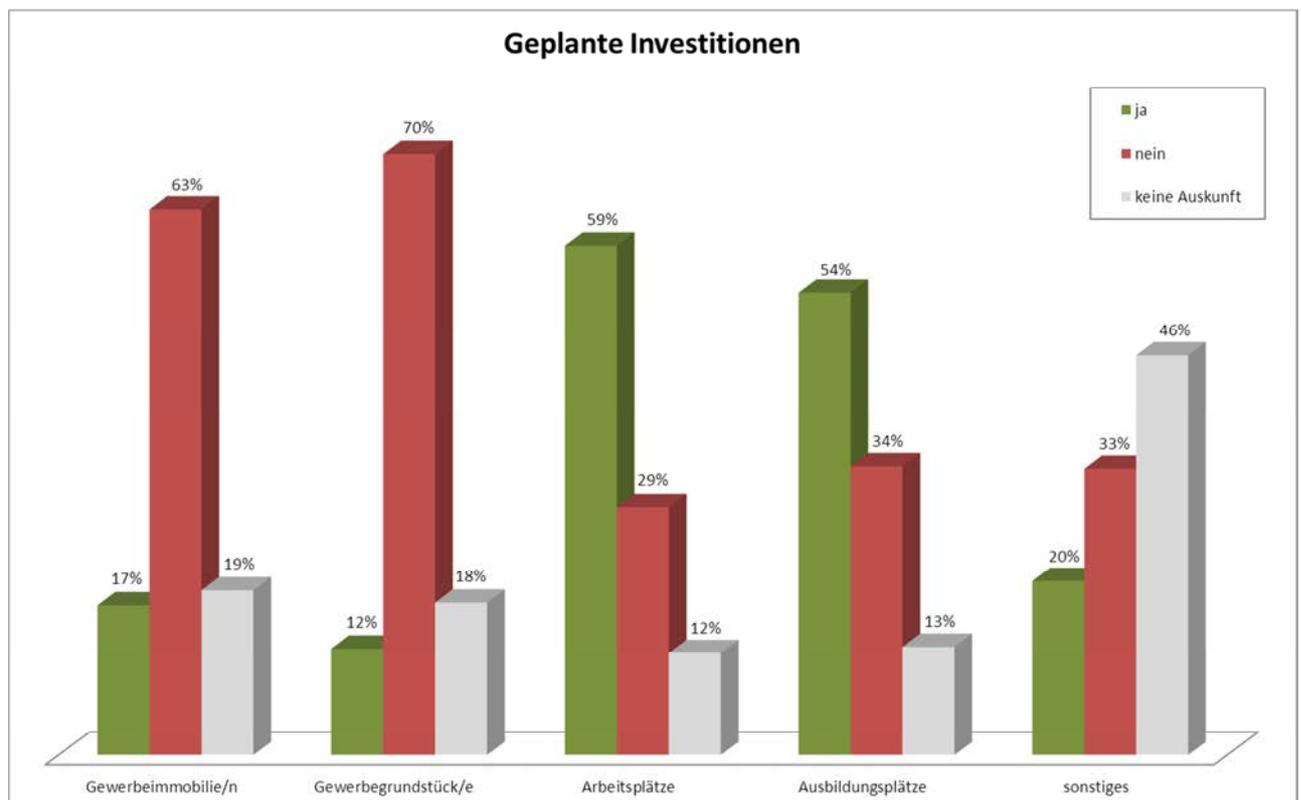
2.2.1 Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens am Standort Frechen?

Die wirtschaftliche Entwicklung der sich an der Umfrage beteiligten Unternehmen, wird zum Großteil (80 %) „positiv“ bis „sehr positiv“ betrachtet. Insgesamt 9 % schätzen die Entwicklung „eher negativ“ bis „negativ“ ein.



2.2.2 Planen Sie Investitionen?

Die Mehrzahl der Unternehmen, die sich an der Umfrage beteiligt haben, planen in den Bereichen Arbeits- sowie Ausbildungsplätze Investitionen. Dies ist wohl auf den vorherrschenden Fachkräftemangel im Rahmen des demografischen Wandels zurückzuführen.



Die Zahl derjenigen, die Investitionen in den Bereichen Gewerbeimmobilien (17 %) sowie Gewerbegrundstücke (12 %) planen, dürfen insbesondere im Hinblick auf die wenigen freien Gewerbeimmobilien und -grundstücke am Standort Frechen nicht außer Acht gelassen werden. In absoluten Zahlen handelt es sich bei den Gewerbeimmobilien um 24 und bei den Gewerbegrundstücken um 15 Frechener Unternehmen, die Investitionen in diesen Bereichen planen.

Aufgrund der Knappheit der Flächen im gewerblichen Bereich und auch der überschaubaren Marktsituation in Bezug auf Verkauf und Vermietung vorhandener Gewerbeimmobilien, wird es schwierig sein, den o.g. Frechener Unternehmen, hier am Standort etwas anbieten zu können. Dies ist ein Indiz dafür, dass es zukünftig häufiger zu Standortverlagerungen Frechener Unternehmen kommen wird, da deren Expansionswünsche am Standort Frechen nicht mehr realisiert werden können. Es ist daher dringend geboten, weitere mögliche Flächen zu entwickeln.

2.2.3 In welchen Bereichen sehen Sie aufgrund der demografischen Entwicklung zukünftig Probleme?

Probleme werden insbesondere in den Bereichen „Personal“ sowie „Verkehr/Infrastruktur“ gesehen.

Die Mehrzahl der Rückmeldenden sieht zukünftig Probleme bei der Akquirierung von Azubis, Fachkräften bzw. Arbeitskräften generell. Im Einzelnen wurden zu diesem Bereich u.a. folgende Aussagen getätigt:

- Es wird schwieriger Mitarbeiter oder Azubis für einfachere Lehrberufe zu bekommen.
- Mangel an Berufskraftfahrern aufgrund behördlicher u. gesetzlicher Auflagen.
- Facharbeitermangel; Übergewicht, Diabetes etc.
- Schwierigkeiten bei der „Nachwuchsbildung“, Schulbildung taugt nicht viel.
- Verkehrsanbindung und damit einhergehender Probleme bei der Rekrutierung von Arbeitnehmern.
- Geeignete Auszubildende zu finden

Als weiteres problematisches Themenfeld sehen die Befragten den Bereich „Verkehr/Infrastruktur“. Es wurden u.a. folgende Aussagen gemacht:

- Stetig steigendes Verkehrsaufkommen und die Ignoranz dieses Problem zu lösen.
- Überproportionale Zunahme von Verkehrsbelastungen (u.a. Bonnstraße)
- Verkehrsanbindung und damit einhergehender Probleme bei der Rekrutierung von Arbeitnehmern
- ÖPNV besser an Köln anbinden

2.3 Wirtschaftsförderung

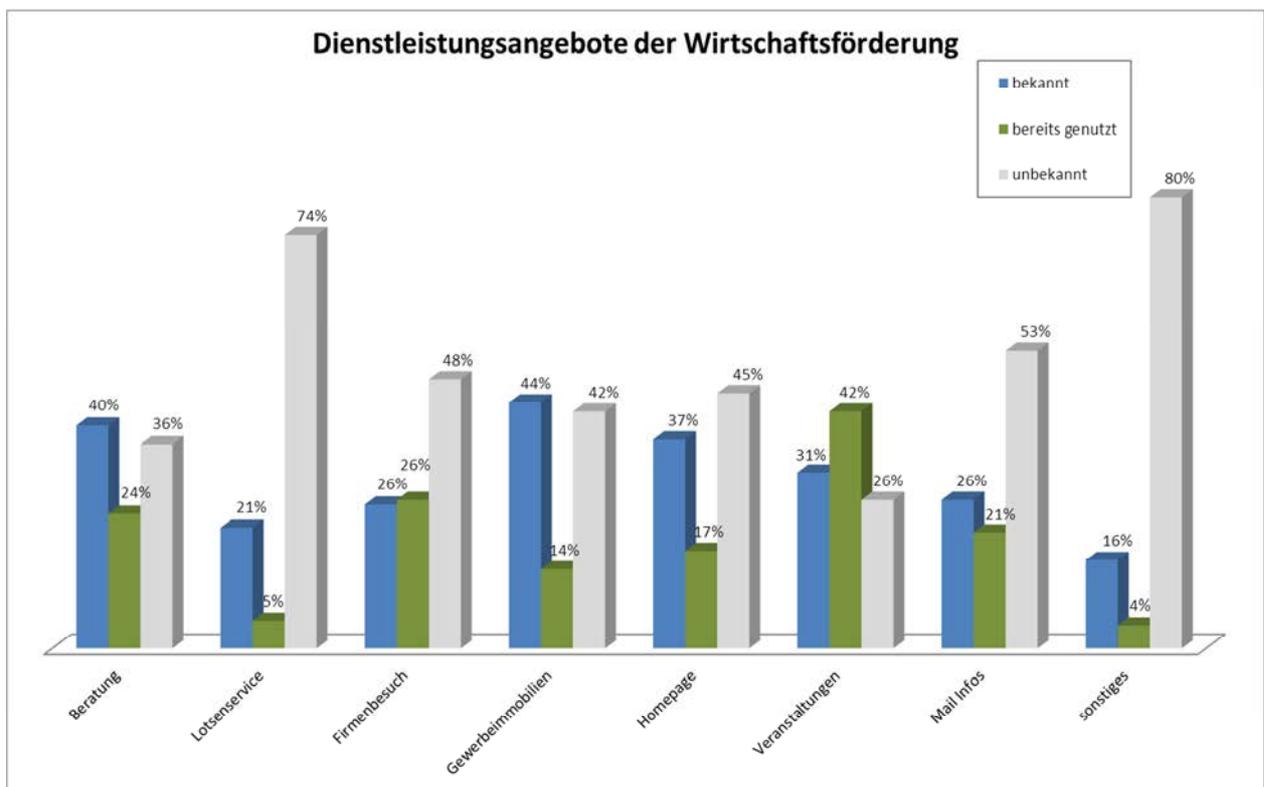
2.3.1 Kennen Sie die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Frechen?

Dem Großteil der Umfrageteilnehmer sind die beiden Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung bekannt.



2.3.2 Welche Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung kennen Sie oder haben Sie schon in Anspruch genommen?

Hinsichtlich der Dienstleistungen, die die Wirtschaftsförderung anbietet, ergibt sich folgendes Bild:



Da nicht alle Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderung umfassend bei der Unternehmerschaft bekannt sind, erfolgt an dieser Stelle eine kurze Beschreibung der einzelnen Angebote:

Allgemeine Beratung

Die Wirtschaftsförderung berät die Unternehmen in einem breiten Themenfeld und stellt u.a. weitere Kontakte innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung, z.B. durch die Vermittlung von Ansprechpartnern in Verwaltung, bei Kammern und Banken.

Es gilt der Leitsatz: „Sie haben eine Frage – wir helfen!“ bzw. provokanter: „Sie haben eine Frage – wir stellen sie für Sie!“.

Persönlicher Lotsenservice

Die Wirtschaftsförderung nimmt die Anliegen der Unternehmen gerne auf, koordiniert bei Bedarf das Verwaltungsverfahren, begleitet auf allen Wegen durch die Verwaltung und informiert regelmäßig über den aktuellen Bearbeitungsstand, z.B. bei der Vorklärung planungsrechtlicher und bauordnungsrechtlicher Fragen. Die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung sind quasi zentrale Ansprechpartner für Unternehmerinnen und Unternehmer im Rathaus.

Firmenbesuch

Die Wirtschaftsförderung nimmt sich Zeit für die Unternehmerinnen und Unternehmer und besucht die Unternehmen vor Ort. Wichtig ist es, im direkten Gespräch Wünsche, Anregungen und Nöte zu erfahren. Diese werden gemeinsam mit den Unternehmen reflektiert und es wird bei Bedarf nach Lösungen gesucht.

Unterstützung bei der Suche und Vermarktung von Gewerbeflächen und –immobilien

Sowohl bei der Suche nach einem geeigneten Standort bzw. einer Immobilie als auch bei der Vermarktung von Gewerbeflächen und –immobilien unterstützt die Wirtschaftsförderung die Unternehmen gerne mit ihren zahlreichen Kontakten.

Informationen und Links auf den Wirtschaftsseiten der Stadt Frechen

Die Wirtschaftsförderung informiert über bestimmte Themen wie z.B. Wirtschaftsstandort, Existenzgründung, Veranstaltungen etc. auf den Wirtschaftsseiten der Stadt Frechen unter:

www.stadt-frechen.de/wirtschaft

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Frechener Unternehmen

Informationen per Mail

Die Wirtschaftsförderung informiert per Mail gerne über bestimmte Themen, wie z.B. Verkehrssituation, Angebote Messetickets, verkaufsoffene Sonntage etc.

sonstige Angebote

Hilfestellung z.B. bei

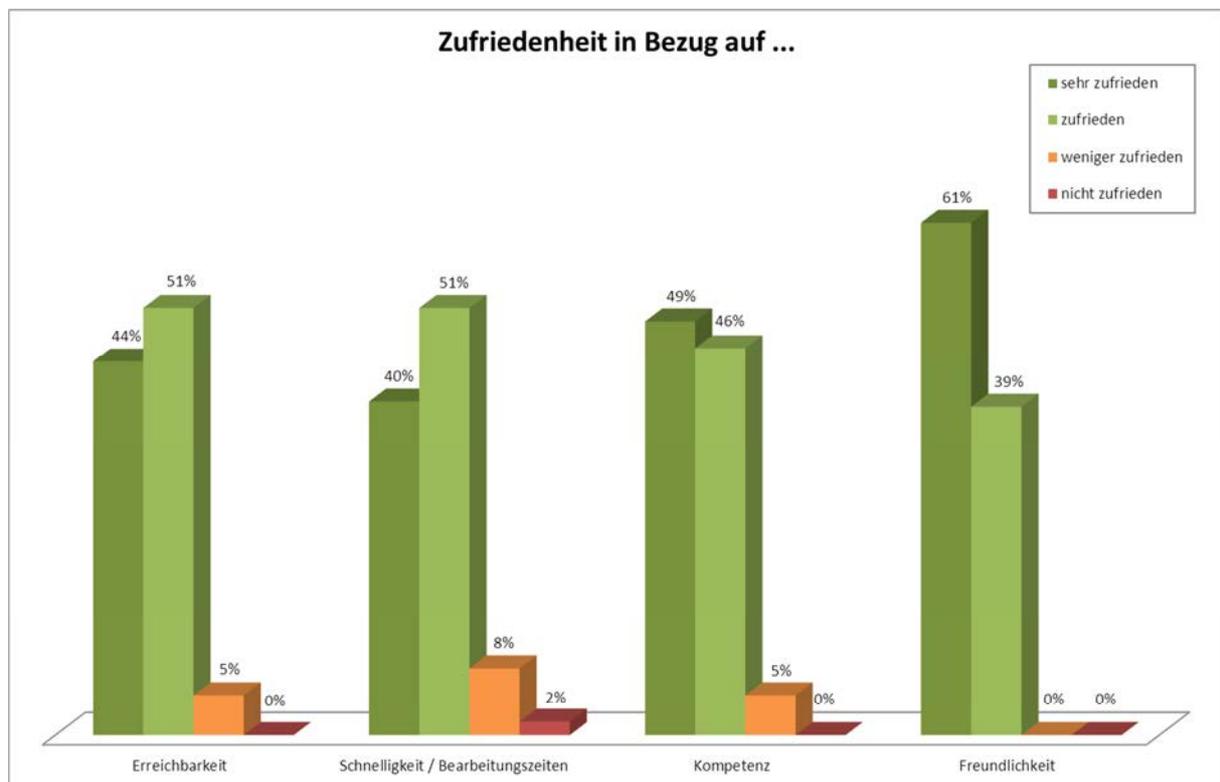
- der Bereitstellung von Informationen
- Hilfe bei Visaanträgen und Arbeitsgenehmigungen für ausländische Unternehmer und Fachkräfte
- der Lösung weiterer gewerblicher Problemstellungen.

2.3.3 Welche weiteren Dienstleistungen sollte die Wirtschaftsförderung darüber hinaus anbieten?

Hierbei wurden unterschiedliche Bereiche angesprochen. Um an dieser Stelle die Auswertung nicht zu umfangreich werden zu lassen und zum anderen jedem Unternehmen, welches sich bei dieser Frage geäußert hat, gerecht zu werden, befinden sich die einzelnen Aussagen mit Angabe der Anzahl von Unternehmen und einer kurzen Kommentierung in der Anlage 2 auf Seite 32 ff.

2.3.4 Wie zufrieden sind Sie mit der Wirtschaftsförderung in Bezug auf ...?

Da bei dieser Frage eine programmseitige Plausibilitätsprüfung nicht möglich war, wurde die Basis der Antworten dahingehend verändert, als dass nur die Antworten derjenigen berücksichtigt wurden, die mindestens bereits eine Dienstleistung der Wirtschaftsförderung genutzt haben.

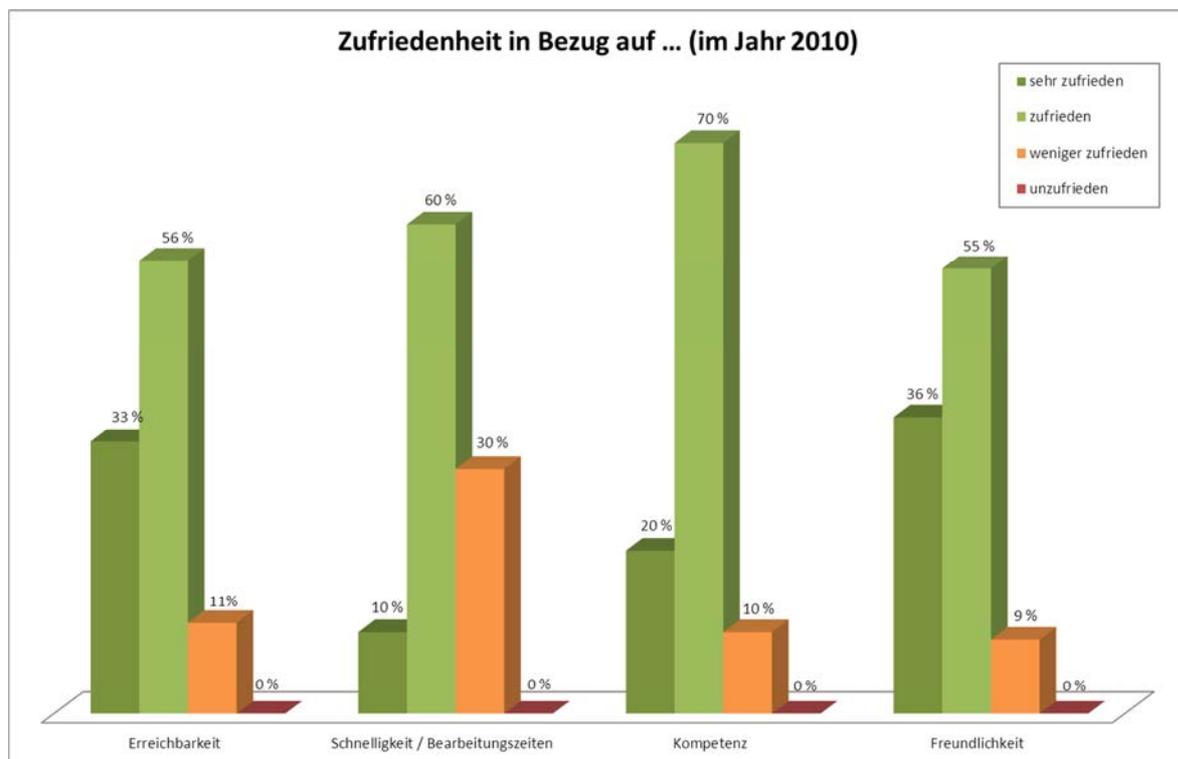


Hier ist festzuhalten, dass in allen Kategorien die Wirtschaftsförderung mit mindestens 90 % positiv abgeschnitten hat.

Beim Punkt „Schnelligkeit / Bearbeitungszeiten“ sind 10 % der Angebotsnutzer weniger bis nicht zufrieden. Da keine konkreten Beispiele bei dieser Umfrage abgefragt wurden, ist es schwierig einzuschätzen, um welche Anliegen es sich handelte.

Ergänzend sei diesbezüglich darauf hingewiesen, dass die Wirtschaftsförderung sowie die anderen beteiligten Abteilungen der Stadtverwaltung immer durchaus im Sinne der Frechener und ansiedlungswilligen Unternehmen bemüht sind, die Bearbeitungszeiten so gering wie möglich zu halten. Teilweise müssen jedoch noch weitere Institutionen, wie die Kreisbehörde des Rhein-Erft-Kreises, die Bezirksregierung o.ä. in den Entscheidungsprozess mit eingebunden werden. In diesen Fällen kann die Wirtschaftsförderung nur eingeschränkt auf die zeitliche Schiene einwirken.

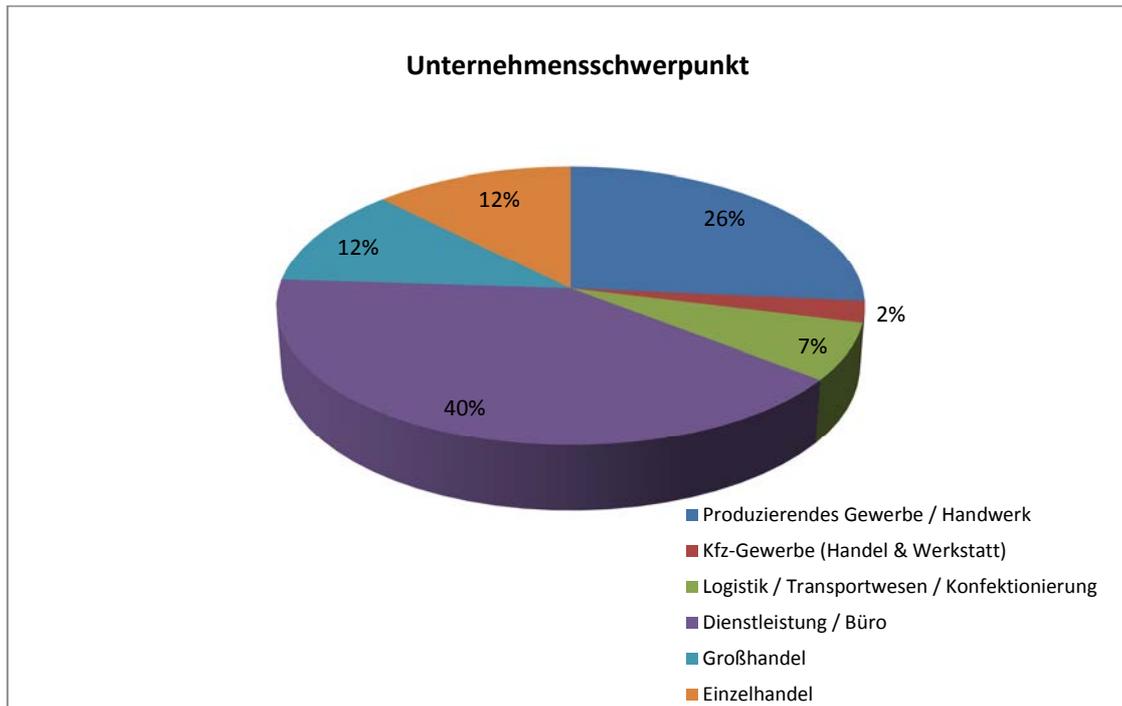
Im Vergleich zu den Werten aus der Umfrage aus dem Jahr 2010 ist klar ersichtlich, dass sich die Wirtschaftsförderung in allen Bereichen verbessert hat.



2.4 Unternehmerdaten

Diese Daten werden in das CRM-System (Customer-Relationship-Management-System) der Wirtschaftsförderung eingepflegt, um die Kontaktdaten zu pflegen und aktuell zu halten. Ferner dienen diese Angaben als wichtige Arbeitsgrundlage für bestimmte Auswertungen.

2.4.1 In welchem Bereich gehört Ihr Unternehmensschwerpunkt?



Bei der Umfrage beteiligten sich zum Großteil mit 40 % Unternehmen aus dem Dienstleistungs- bzw. Bürobereich, gefolgt von produzierendem Gewerbe bzw. Handwerk mit 26 %. Hieraus lässt sich zwar nicht auf das Verhältnis der Unternehmensschwerpunkte in Bezug auf den gesamten Standort schließen, dennoch sind diese Unternehmensdaten für die Wirtschaftsförderung sehr hilfreich.

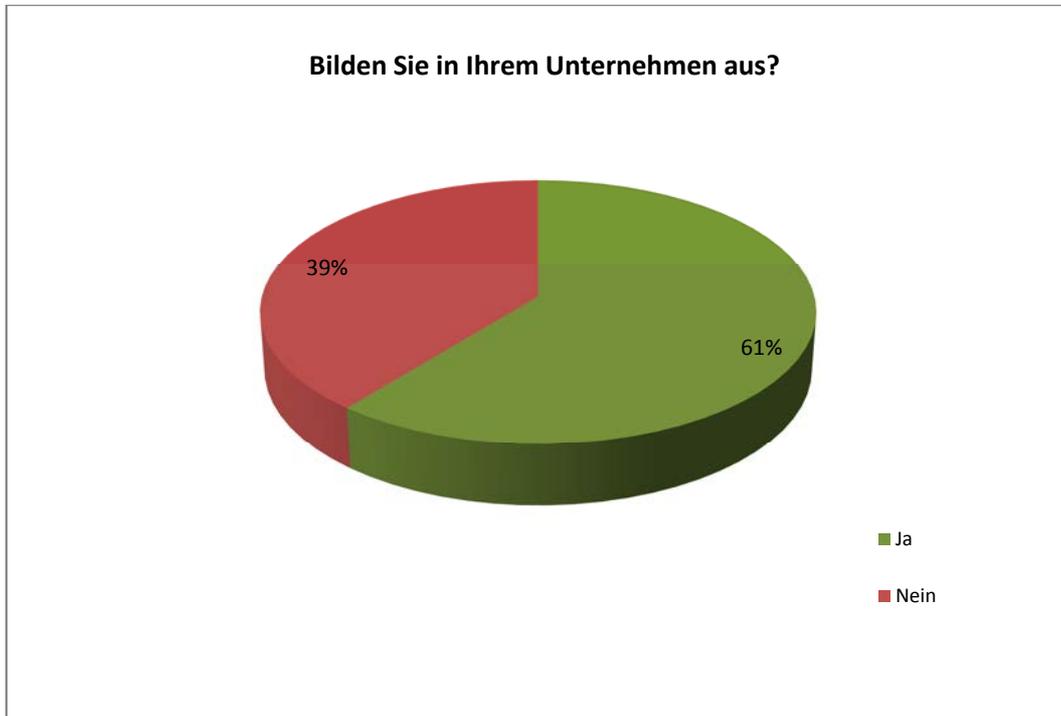
2.4.2 Wie viele Mitarbeiter/innen beschäftigen Sie am Standort Frechen?

Diese Daten dienen der Wirtschaftsförderung dazu, auch Rückschlüsse ziehen zu können, wie viele Beschäftigte es in den einzelnen Gewerbegebieten in Frechen gibt.

Die 123 Unternehmen, die diese Frage beantwortet haben, beschäftigen insgesamt 5.321 Mitarbeiter/innen am Standort Frechen.

2.4.3 Bilden Sie in Ihrem Unternehmen aus?

61 % der Unternehmen, die sich an der Umfrage beteiligt haben, bilden selbst aus. Die genaue Anzahl der Ausbildungsplätze wurde nicht konkret abgefragt, da sich diese Aussagen zu schnell u.a. aufgrund der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens verändern können.



2.4.4 Welche Ausbildungsberufe bilden Sie aus?

In den Frechener Unternehmen wird eine Vielzahl unterschiedlicher Ausbildungsberufe im kaufmännischen Bereich, handwerklichen Bereich sowie Dienstleistungsbereich angeboten.

Eine Übersicht der verschiedenen Ausbildungsberufe befindet sich in der Anlage 3 auf Seite 35 ff.

2.5 Anregungen, Wünsche, Kommentare und Kritik

Den Unternehmen wurde bei der Umfrage die Möglichkeit gegeben, sowohl Anregungen, Wünsche, Kommentare als auch Kritik zu äußern. Hiervon machten 25 Unternehmen Gebrauch und davon äußerten sich an dieser Stelle:

- 10 positiv
- 11 kritisch
- und 4 neutral

Die positiven sowie auch die kritischen Äußerungen werden gerne angenommen, hieraus lassen sich wichtige Impulse für die tägliche Arbeit ableiten.

Eine leicht gestraffte und strukturierte Zusammenfassung dieser Äußerungen finden Sie in der Anlage 4 auf Seite 37ff.

3. Fazit

Auch die nunmehr dritte Unternehmensbefragung wurde seitens der Unternehmen mit einer Rückläuferquote von über 36 % hervorragend angenommen. Dies zeigt deutlich, wie wichtig den Unternehmen vor Ort die Kommunikation mit der Wirtschaftsförderung/Stadtverwaltung ist.

Erfreulicherweise konnte die Wirtschaftsförderung bei der Abfrage der Bewertung ihrer Leistungen für die Unternehmen, die bereits sehr guten Werte noch einmal steigern (siehe Pkt. 2.3). Die Ergebnisse bestärken uns, den eingeschlagenen Weg und die entsprechende Ausrichtung weiter konsequent zu verfolgen und motiviert uns gleichzeitig diese Ergebnisse auf diesem hohen Niveau zu halten bzw. eventuell noch zu steigern.

Erfreulicherweise würden 90 % der an der Umfrage beteiligten Unternehmen den Wirtschaftsstandort Frechen anderen Unternehmern weiterempfehlen. Auch die weichen Standortfaktoren (siehe Grafik Seite 13) sind bzw. bleiben grundsätzlich auf einem positiven Niveau.

Bezüglich der Abfrage der Standortfaktoren (siehe Pkt. 2.1) ergibt sich gerade auch im Vergleich zu den letzten Vergleichszahlen aus 2010 ein differenziert zu betrachtendes Bild. Werden die insgesamt zu betrachtenden Verkehrsparameter als gut bezeichnet, so erscheint die bereits vor längerer Zeit eingeleitete Fokussierung auf die Themenfelder Breitband/DSL-Verfügbarkeit, Angebot Gewerbeflächen und das Angebot an Ausbildungs- und Fachkräften weiterhin aufgrund der Rückmeldungen angebracht zu sein.

Exemplarisch sei erwähnt, dass die Wirtschaftsförderung seit Jahren Investoren/Vermietern die Wichtigkeit von schnellen Datenverbindungen auch im Kontext zum Verkauf von Gewerbegrundstücken bzw. Vermietungen von Gewerberäumen erläutert. Gleichwohl wird sowohl von den v.g. Investoren/Vermietern bzw. auch von den Telekommunikationsbetreibern diese Tatsache nicht immer berücksichtigt. Neben einer beratenden Funktion, die auch begrenzt wird durch die personelle Ausstattung in der Wirtschaftsförderung, kann eine Wirtschaftsförderung ohne Ausweisung von finanziellen Mitteln für den Ausbau von Breitband nicht tätig werden.

Bezüglich der Verfügbarkeit von Gewerbeflächen wurde bereits in der Vergangenheit ausführlich berichtet (siehe auch hierzu Pkt. 2.2.2).

Die Bereitstellung von Gewerbeflächen wird, unabhängig davon ob über bereits angesiedelte Unternehmen oder über neu anzusiedelnde Unternehmen gesprochen wird, das zentrale und wichtigste Thema der nächsten Jahre im Hinblick auf die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Frechen sein.

4. Anlagen:

Anlage 1:

Fragebogen



Mit einem Sternchen (*) gekennzeichnete Fragen müssen beantwortet werden, um die Umfrage fortsetzen zu können.
Willkommen bei der Unternehmensumfrage der Frechener Wirtschaftsförderung.

Mit dieser Umfrage möchten wir, die Wirtschaftsförderung der Stadt Frechen, den Austausch mit Ihnen als Unternehmer weiter intensivieren.

Ihr Feedback ist uns wichtig, da wir die Strategie der Wirtschaftsförderung den Bedürfnissen der Unternehmen am Standort stets weiter entwickeln wollen.

Zur Beantwortung dieser Umfrage benötigen Sie etwa 5 Minuten.

Ihre Angaben werden von uns selbstverständlich vertraulich behandelt und Ihre Angaben werden anonym ausgewertet (es sei denn, Sie wünschen einen persönlichen Kontakt).

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.

Ihre Wirtschaftsförderung

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Nina Herrmann, Tel.: 02234 / 501-470
Herr Frank Schöddert, Tel.: 02234 / 501-389
oder senden Sie eine E-Mail an wirtschaftsfoerderung@stadt-frechen.de

Diese Umfrage enthält 23 Fragen.

A. Standortzufriedenheit

1 Fühlen Sie sich als Unternehmer am Standort Frechen wohl? *

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
 Nein

2 Wie beurteilen Sie das Image der Stadt Frechen? *

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- sehr positiv
 positiv
 eher negativ
 negativ
 keine Meinung

3 Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Standortfaktoren der Stadt Frechen? *

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	sehr zufrieden	zufrieden	weniger zufrieden	nicht zufrieden	nicht relevant
Autobahnanbindung	<input type="radio"/>				
Regionale Verkehrsanbindung (Zubringer, ÖPNV)	<input type="radio"/>				
Lage zu Absatzmärkten	<input type="radio"/>				
Breitband / DSL-Verfügbarkeit	<input type="radio"/>				
Nähe zu anderen Unternehmen	<input type="radio"/>				
Gewerbesteuerhebesatz	<input type="radio"/>				
Grundsteuerhebesatz	<input type="radio"/>				
Angebot an Ausbildungskräften	<input type="radio"/>				
Angebot an Fachkräften	<input type="radio"/>				
Nähe zu Institutionen (Uni, FH)	<input type="radio"/>				
Angebot an Büro- und Gewerbeflächen	<input type="radio"/>				
Grundstückspreise für Gewerbeflächen	<input type="radio"/>				
Mietpreise für Gewerbeimmobilien	<input type="radio"/>				

4 Wie zufrieden sind Sie mit den sogenannten weichen Standortfaktoren der Stadt Frechen? *

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	sehr zufrieden	zufrieden	weniger zufrieden	nicht zufrieden	nicht relevant
Wohnen und Wohnumfeld	<input type="radio"/>				
Einkaufsmöglichkeiten	<input type="radio"/>				
Freizeit- und Kulturangebot	<input type="radio"/>				
Sportangebot	<input type="radio"/>				
Schul- und Bildungsangebot	<input type="radio"/>				
Kinderbetreuungsmöglichkeiten	<input type="radio"/>				

5 Wie zutreffend finden Sie aus Ihrer Sicht die folgenden Eigenschaften für die Stadt Frechen?

Frechen ist

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	trifft voll zu	trifft zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	keine Meinung
unternehmerfreundlich	<input type="radio"/>				
familienfreundlich	<input type="radio"/>				
attraktiv	<input type="radio"/>				
sicher	<input type="radio"/>				
sauber	<input type="radio"/>				

6 Würden Sie den Standort Frechen einem befreundeten Unternehmer weiterempfehlen? *

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

Ja

Nein

Bitte schreiben Sie einen Kommentar zu Ihrer Auswahl

B. Standortentwicklung und Zukunft

7 Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens am Standort Frechen?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- sehr positiv
- positiv
- eher negativ
- negativ
- neutral

8 Planen Sie Investitionen in

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	ja	nein	keine Auskunft
Gewerbeimmobilie/n	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewerbegrundstück/e	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeitsplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausbildungsplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9 In welchen Bereichen sehen Sie aufgrund der demografischen Entwicklung zukünftig Probleme?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

C. Wirtschaftsförderung

10 Kennen Sie die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung der Stadt Frechen? *

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
 Nein

11 Welche der folgenden Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderung kennen Sie oder haben Sie schon in Anspruch genommen? *

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	bekannt	bereits genutzt	unbekannt
Allgemeine Beratung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Persönlicher Lotsenservice	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Firmenbesuch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung bei der Suche und Vermarktung von Gewerbeflächen und -immobilien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informationen und Links auf den Wirtschaftsseiten der Homepage der Stadt Frechen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Frechener Unternehmen (IFU)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informationen per Mail, z.B. bzgl. Verkehrssituation, Angebot Messtickets, Veranstaltungen, verkaufsoffene Sonntage etc.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sonstige Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

12 Welche weiteren Dienstleistungen sollte die Wirtschaftsförderung darüber hinaus anbieten?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

13 Wie zufrieden sind Sie mit der Wirtschaftsförderung in Bezug auf

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	sehr zufrieden	zufrieden	weniger zufrieden	nicht zufrieden
Erreichbarkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schnelligkeit / Bearbeitungszeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kompetenz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Freundlichkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

D. Unternehmerdaten

14 In welchen Bereich gehört Ihr Unternehmensschwerpunkt? *

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Produzierendes Gewerbe / Handwerk
- Kfz-Gewerbe (Handel & Werkstatt)
- Logistik / Transportwesen / Konfektionierung
- Dienstleistung / Büro
- Großhandel
- Einzelhandel

15 Wie viele Mitarbeiter/innen beschäftigen Sie am Standort Frechen?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

16 Bilden Sie in Ihrem Unternehmen aus? *

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein

17 Welche Ausbildungsberufe bilden Sie aus und wieviele Auszubildende haben Sie?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
*Die Antwort war 'Ja' bei Frage '16 [3]' (Bilden Sie in Ihrem Unternehmen aus?)

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

18 Name Ihres Unternehmens: *

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

19 Ansprechpartner/in und Funktion:

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

20 Telefon:

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

21 E-Mail:

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

22 Homepage:

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

E. Allgemein

23 Was möchten Sie uns noch mitteilen? Hier finden Sie Platz für Anregungen, Wünsche, Kommentare oder Kritik.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

01.01.1970 – 01:00

Übermittlung Ihres ausgefüllten Fragebogens:
Vielen Dank für die Beantwortung des Fragebogens.

Anlage 2:

Wie auf Seite 20 angekündigt, hier im Detail die gewünschten „weiteren Dienstleistungsangebote“ mit Angabe der Anzahl der Unternehmen und kurzer Erläuterung (Fettdruck: Anregung Unternehmen):

„Mehr bzw. besseren Kontakt“ (2 Unternehmen)

Erläuterung:

Zwei Unternehmen äußerten diesen Wunsch konkret, da diese nicht anonym geantwortet haben, wird die Wirtschaftsförderung kurzfristig Kontakt aufnehmen.

„Eine flächendeckende Versorgung mit bezahlbarem schnellem (!) Internet sicherstellen! Das ist nicht Sache der Telekom-Firmen, sondern ein sehr wichtiger Standortfaktor, um den sich die Wirtschaftsförderung kümmern sollte. Ca. 1 MBit im Upload reicht da nicht. Software- und Internetfirmen wird die Stadt nicht anlocken können, wenn diese dann eine teure synchrone Standleitung bezahlen müssten. Da geht man dann besser nach Köln, da gibt es flächendeckend V-DSL mit hohen Datenraten zu bezahlbaren Preisen.“

Erläuterung:

s. Fazit auf Seite 25

„Die Bedingungen für den Individualverkehr müssen verbessert werden, Ausbau von Nebenstraßen, BAB AF Frechen Nord optimieren.“ (1 Unternehmen)

Erläuterung:

Problem hierbei unterschiedliche Bauträger: Bund, Land, Kreis, Stadt Frechen

„Bessere Informationen über infrastrukturelle Veränderungen, die den Standort Frechen betreffen.“ (1 Unternehmen)

Erläuterung:

Bislang informierte die Wirtschaftsförderung per Mail, insbesondere über die Einschränkungen und Umleitungsempfehlungen, die sich aus der Großbaustelle Lärmschutzeinhausung Lövenich und der Ertüchtigung des Kreuzes Köln-West ergaben. Eine Erweiterung dieser Informationen über die infrastrukturellen Veränderungen in Frechen ist denkbar.

„Hilfe bei der Ansiedlung von Einzelhandelsflächen in den Gewerbegebieten“ (1 Unternehmen)

Erläuterung:

Bei dieser Thematik ist der Handlungsspielraum sehr gering, da durch Bebauungspläne und auch das Einzelhandelskonzept von Land und Stadt Ansiedlungen in diesem Bereich nur unter bestimmten Voraussetzungen gewünscht sind. Dies erfolgt zum Schutze der Innenstadt.

„Unternehmer-Blind-Dating, Seminare, Networking“ (2 Unternehmen)

Netzwerktreffen werden sowohl durch die Interessengemeinschaft Frechener Unternehmen (IFU) sowie der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (WfG) organisiert. Seminare bieten insbesondere die WfG in Zusammenarbeit mit innovaBest Gbr an. Diese Seminare werden u.a. auf den Wirtschaftsseiten der städtischen Homepage beworben.

„Gewerbeflächenberatung“ (1 Unternehmen)

Erläuterung:

Die Gewerbeflächenberatung ist einer der Kernkompetenzen der Wirtschaftsförderung, das Unternehmen wird kurzfristig diesbezüglich kontaktiert.

„Lotse bei der Personalsuche“ (1 Unternehmen)

Erläuterung:

Hier kann die Wirtschaftsförderung nur mit Kontakten zu Schulen, zur Bundesagentur für Arbeit und Personaldienstleistern unterstützend tätig werden. Ein tieferes Engagement kann aufgrund der Personalstärke der Wirtschaftsförderung nicht realisiert werden.

„Kommunikation zwischen den Mitgliedern fördern vertiefen. Wir liefern an viele Firmen in der EU, aber kein Teil nach Frechen.“ (1 Unternehmen)

Erläuterung:

Netzwerktreffen werden sowohl durch die Interessengemeinschaft Frechener Unternehmen (IFU) sowie der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (WfG) organisiert.

„Eine Internetseite über Frechen bzw. die Frechener Wirtschaft in Englisch.“ (1 Unternehmen)

Erläuterung:

Im Jahr 2010 wurde der Internetauftritt überarbeitet und stetig den aktuellen Anforderungen angepasst. Informationen rund um den Wirtschaftsstandort Frechen sind auf den Wirtschaftsseiten der Homepage der Stadt Frechen abrufbar. Eine englische Übersetzung einschließlich der kontinuierlichen Pflege ist aufgrund der Personalstärke der Wirtschaftsförderung nicht realisierbar.

„Beantragungen für Bildungsscheck, Führerschein, Kfz etc.“ (1 Unternehmen)

Erläuterung:

Beratungen und Anträge hinsichtlich Bildungsscheck, Fördermittel, Existenzberatung übernimmt die Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (WfG). Hierauf wird u.a. auch auf den Wirtschaftsseiten der städtischen Homepage hingewiesen und die entsprechenden Ansprechpartner genannt. Hinsichtlich der Beantragungen von Führerschein, Kfz kann die Wirtschaftsförderung der Stadt Frechen nicht eingreifen, da es sich um Angelegenheiten des Rhein-Erft-Kreises handelt.

„Bekanntheit der Wirtschaftsförderung und ihren Dienstleistungsangeboten steigern“ (1 Unternehmen)

Erläuterung:

Denkbar ist, durch Serienbrief mit kurzer Vorstellung, Erläuterung der Angebote und Verweis auf die Wirtschaftsseiten auf der städtischen Homepage die Bekanntheit zu steigern.

„Reanimation veralteter Gewerbeimmobilien und Standorte statt flächenintensiverem Großgewerbe mit wenig Arbeitsplätzen, mehr produzierendes Gewerbe und Handwerk“ (1 Unternehmen)

Erläuterung:

Die Fokussierung auf einen breiten, nicht spezialisierten Branchenmix erfolgt seit Jahren. Die Anzahl der Gewerbeimmobilien, die durch den Eigentümer auch einer neuen Nutzung zugeführt werden könnte, ist auch im Vergleich zu Nachbarkommunen, verschwindend gering. (Nachnutzung DPD-Gelände, Nachnutzung alte Ritterbach Druckerei)

„Sich nicht nur um große Betriebe kümmern, welche kaum oder gar keine Steuern zahlen. Aber mit diesen Betrieben kommen die Damen und Herren der Wirtschaftsförderung halt in die Zeitung.“ (1 Unternehmen)

Erläuterung:

Unabhängig von der Größe der Unternehmen bzw. von dessen Steuerkraft wird jedes Unternehmen in Frechen die gleiche Aufmerksamkeit geschenkt. Dass bei über 4.300 angemeldeten Unternehmen mit der personellen Ausstattung der Wirtschaftsförderung nicht alle bedient werden können, ergibt sich von selbst. Ob eine Presseberichterstattung erfolgt oder nicht, ist nicht ausschlaggebend für das Engagement der Wirtschaftsförderung.

Anlage 3:

Hier die detaillierte Übersicht der verschiedenen Ausbildungsberufe, die die Unternehmen anbieten, die sich an der Befragung beteiligt haben. Die Sortierung erfolgt nach den Kategorien der Unternehmensschwerpunkte:

Produzierendes Gewerbe / Handwerk:

- Anlagenmechaniker/in (SHK)
- Aufbereitungsmechaniker/innen
- Chemielaboranten/innen
- Dachdecker/innen
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen
- Glaser/innen
- Industriekaufleute
- Industriemechaniker/innen
- IT-Kaufleute
- Kaufleute für Bürokommunikation
- Mechatroniker/innen
- Schlosser/innen
- Schreiner/innen
- Teilezurichter/innen

Kfz-Gewerbe (Handel & Werkstatt):

- Automobilkaufleute
- Fachkräfte für Lagerlogistik
- Industriekaufleute
- IT-Kaufleute
- Kaufleute für Bürokommunikation
- Kaufleute für Groß u. Außenhandel
- Kaufleute für Informationstechnik
- Kfz-Mechaniker/innen
- Kfz-Schlosser
- Lackierer/innen
- Mechatroniker/innen

Logistik / Transportwesen / Konfektionierung:

- Berufskraftfahrer/innen
- Fachkräfte für Lagerlogistik
- Kaufleute für Bürokommunikation
- Mechatroniker/innen
- Speditionskaufleute

Dienstleistung / Büro:

- Anlagenmechaniker/innen
- Bankkaufleute
- Dialog Marketing Assistenten
- Duale Bachelor-Studenten Wirtschaftsinformatik
- Fachinformatiker/innen Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/innen für Systemintegration
- Hotelfachleute

- Immobilienkaufleute
- Kaufleute für Bürokommunikation
- Kaufleute im Gesundheitswesen
- Sport- und Fitnesskaufleute
- Technische Systemplaner/innen
- Versicherungskaufleute
- Werkschutzfachkräfte
- Zahnmedizinische Fachangestellte

Großhandel:

- Fachleute für Lagerlogistik / Lagerwirtschaft
- Industriekaufleute
- Kaufleute für Bürokommunikation
- Kaufleute für Groß- und Außenhandel
- Mediengestalter/innen
- Verkäufer/innen

Einzelhandel:

- Fachkräfte für Lagerlogistik
- Fleischer/innen
- Fleischerfachverkäufer/innen
- Kaufleute für Bürokommunikation
- Kaufleute für Einzelhandel
- Mediengestalter/innen Visuelles Marketing
- Metzger
- Pharmazeutisch kaufmännische Angestellte
- Verkäufer/innen

Anlage 4:

Hier die Zusammenfassung der leicht gestrafften und strukturierten Anregungen, Wünsche, Kommentare und Kritik:

Kritische Äußerungen:

Hinsichtlich Abgaben:

- „Was erhalten wir für unsere Abgaben? Als bundesweit bzw. europaweit agierendes und flexibles Unternehmen stellt sich tatsächlich die Frage, was der Mehrwert eines speziellen Standorts ist. Ich denke wir sind ein sehr guter Steuerzahler hier im Ort – wo ist der greifbare Nutzen?“
- „Wir halten die Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung für zu hoch.“
- „Nehmt die Gewerbesteuer zurück, damit es sich kleinste Unternehmen auch leisten können, Ausbildungs- und Arbeitsplätze anzubieten. Baut die Autobahnauffahrt Frechen Nord in RI Köln aus! Hört endlich auf die Bürger!“

Hinsichtlich Infrastruktur:

- „Bei 220 Lieferanten ist die Auto-Erreichbarkeit wichtig. Eine Abfahrt B55/A4 Höhe Königsdorfer Tunnel ist wünschenswert!“
- „Die Verkehrsplanung sollte noch ganzheitlicher betrachtet werden. So spielen im Berufsverkehr nach meiner Beobachtung alle Verkehrsträger (auch Fußgänger) eine wichtige Rolle; die gezielte Unterstützung von nichtmotorisiertem bzw. öffentlichem Nahverkehr hilft auch denjenigen, die mangels Alternativen mit dem Auto fahren müssen. Weniger Individualverkehr hilft aber dem Wirtschaftsverkehr mindestens ebenso wie Straßenbau.“
- „Ausbau der Europaallee (Fahrbahn), Errichtung einer lange überfälligen Straßenbeleuchtung.“

Hinsichtlich Attraktivität Fußgängerzone:

- „Ich weiß es ist schwierig, trotzdem, wenn wir die zentrale Einkaufsmeile nicht konsequent attraktiver gestalten, hier insbesondere die obere Hauptstraße, verliert diese an Attraktivität.“
- „Attraktiveren höherwertigen Einzelhandel in der Fußgängerzone, keine Wettbüros, Spielhallen und 1 Euroshops.“
- „Frechen ist eine lebenswerte Stadt, jedoch lässt sich einiges verbessern. Viele städtische Mitarbeiter sollten auch einmal von der Führung gelobt werden. Das motiviert! Die Stadt sollte wieder zur Sportstadt werden und nicht mit ihren immer gleichen Martinsmarkt, Bierfest, Stadtfest, Fress- u Saufesten usw. glänzen. Feste wie die des Stadtarchivs und die der Feuerwehr und Fest der Kulturen organisieren (klein aber fein), sollten unterstützt werden. Den Bürger mehr aktiv beteiligen. Ach es gäbe noch so vieles. Einen fachkompetenten Bürgermeister als Nachfolger für Herrn Meier suchen!“

Sonstiges:

- „Gewerbeimmobilien viel zu teuer, wir investieren gerade in Köln.“
- „Vieles zwischen Verwaltung und Unternehmen wird über Bürgermeister Hans-Willi Meier vermittelt. Es sollte weiterhin sichergestellt sein, dass ein Ansprechpartner bekannt und gut erreichbar ist.“

Tenor der positiven Äußerungen:

- In Frechen wird Wirtschaftsförderung zum Anfassen praktiziert.
- Tolles Team der Wirtschaftsförderung.
- Zusammenarbeit mit Wirtschaftsförderung und dem Fachdienst 6 Stadtentwicklung, Liegenschaften und Bauordnung hervorragend.
- Weiter so!!

Impressum

Herausgeber:

Stadt Frechen
Fachdienst 6 – Stadtentwicklung, Liegenschaften und Bauordnung
Abteilung Kommunale Liegenschaften und Wirtschaftsförderung
Johann-Schmitz-Platz 1-3
50226 Frechen

Redaktion und Gestaltung:

Nina Herrmann
Frank Schöddert

Frechen, August 2014